

## Verfärbte Blätter

Beim herbstlichen Abendrot leuchten die verfärbten Blätter  
zahlreiche Blätter in verschiedenen Farbnuancen  
Ahorn und Efeu schmücken die Pinie  
am Fuße des Berges wie der Saum eines Kimonos  
Färbige Blätter treiben im Fluss  
mit den Wellen schweben sie einmal nah und einmal fern  
rot, gelb, farbenfroh  
auf dem Wasser wie ein prächtiger Stoff

*Tatsuyuki Takano (1876- 1947)*

## Aus 10 japanische Kurzgedichte

1.  
Uralte Weiher, verträumt  
da platscht ein Froschsprung  
Nun tönt das Wasser  
*Basho Matsuo (1644- 1694)*

2.  
Goro goro rollt der Donner  
Picka picka zuckt der Blitz  
zasa zasa rauscht der Regen  
Zasa zasa picka picka goro goro!  
*Dichter Unbekannt*

3.  
Kristall'ne Wellen  
Gleitend um Stein und Moos  
Sind Spiel der Forellen  
*Senda(?-?)*

6.  
Hier in fernem Dorfe  
verbring ich die Nacht  
Die Kirschblüte  
hat um das Heimweh mich gebracht  
*Dichter Unbekannt / aus dem Kokinshu*

9.  
Wer nicht liebt,  
dem ist leicht die Trennung  
Ich ahnte nicht  
wie sie nagt  
*Ariwara no Narihira (825-880)*

## Mit dem Zug (Takashi Inomoto)

Mit dem Zug möchte ich auf das Land fahren, ein Ort wie Irland.  
Menschen drehen ihre Schirme bei dem Fest.  
Es regnet und gleichzeitig scheint die Sonne.  
Ich will auf das Land fahren, ein Ort wie Irland.

Mein Gesicht spiegelt sich im Fenster und begleitet mich.  
Die Strecke führt mich an Seen vorbei.  
Ich will auf das Land fahren, ein Ort wie Irland.  
Wo man fremde Mädchen sieht und Kühe, die grasen.  
Ich will auf das Land fahren, ein Ort wie Irland.

*Kaoru Maruyama (1899-1974)*

## Aus Fünf Haikus

1. **Kuckuck**  
O Kuckuk ertrag ich nicht länger  
die Qualen der Liebe  
Komm und sing über meinem Grabe  
*Ōshū (Ende 18 Jh.)*

2. **Einsame Gedanken** (Bashō)  
Nur ich, nur ich allein  
geh nun den Weg entlang  
an diesem herbstlichen Abend  
*Basho Matsuo (1644- 1694)*

4. **Einsamkeit** (Bashō)  
Einsam geh ich umher  
Ach Kuckuk, bei dir  
Könnt' ich noch einsamer sein  
*Basho Matsuo*

Aus *The LIGHT-COLOURED PICTURES*

### 1. Schaum

Langsam löst sich der Schaum des Sodawassers  
und ich sehe durch das Glas deine Gelasseneheit  
Blassrosa Liebe an einem Herbsttag  
Blätter des Suzukake-Baumes fallen stetig.

### 2. Glühwürmchen

Deine Kälte wird im Sommer zum kühlen Wind und Wasser  
und in der Nacht lässt du Glühwürmchen schweben

### 3. Milchstraße

Milchstraße in der Morgendämmerung  
Nasse Blätter des Schilfrohrs  
Meine Geliebte jammert über zu dünne Kleidung  
Vom Himmel sind Vogelstimmen zu hören  
Sie reisen bereits in die Wärme  
*Atsuo Ōki (1895-1977)*

### Fünf altjapanische Lieder

1.

Während es schneite  
Kam schon der Frühling

Jetzt tauen die gefrorenen Tränen  
der Nachtigall auf?

*Nijyou no Kisaki (842- 910) //Kokin-wakashu// Band 1*

2.

Der Wind bläst Kirschblüten vom Baum  
Wie auf Meereswellen gleiten sie durch die Luft

*Ki no Tsurayuki (872- 945) //Kokin-wakashu// Band 2*

3.

Im Liebeskummer sah ich ein Glühwürmchen am Bach  
Es scheint meine geflohene Seele zu sein

*Izumi shikibu (976- 1030) //Go-shuishū// Band 20*

4.

Weißer Tau, Träume, das irdische Leben,  
Illusion dauern länger als die Zeit mit Dir

*Izumi shikibu //Go-shuishū// Band 14*

5.

Der strahlende Herbstmond zeichnet klar  
den Schatten der bunten fallenden Blätter

*Ki no Tsurayuki //Gosenshū// Band 7*

### **My bamboo dragonfly Aus Song of Japanese Toy**

Möglichst hoch, möglichst weit, bitte ich dich.

Wenn du wirklich so weit geflogen wärst – was mache ich?

Wenn du den Himmel mehr lieben würdest,

als Libelle und Flugzeug das tun – was mache ich?

Du fliegst über den Horizont und begegnest den Sternen am Tag.

Nun kehre heimlich wieder.

Möglichst hoch, möglichst weit, doch vergiss mein nicht. *Eriko Kishida (1929- 2011)*

### **II. Kinder der Stadt Aus dem Zyklus Three Flower Songs**

Wir sahen schöne Blumen nur aus dem Buch,

Meer und Berge waren für uns weit weg an fremden Orten

Zwischen den Karren, inmitten der Hehler spielten wir Fußball mit Steinen,

Springseil und Versteckspiel.

Die Gässchen waren unsere einzigen Spielplätze.

Als die weißen Kreidelinien verblassten,

wurde einer nach dem anderen nach Hause gerufen.

Lampen wurden entzündet und der Geruch von Essen kam aus jedem Haus.

Nie wussten wir, wie Blumen oder Vögel heißen.

Wir sahen die Freunde nach Hause gehen.

Wir spielten einfach auf den Gassen, so sind wir aufgewachsen.

*Minoru Oki (1913 - 1996)*

### **Regenschauer**

Von den Regentropfen noch so nass  
sind die Blätter der japanischen Zypresse  
da steigt langsam der Nebel auf

**Ach, Herbstabenddämmerung**

**Jakuren Hōshi(1139-1202)**

### **Morgentau**

Morgentau glänzt auf den Blättern.

Herbstwind weht über die Felder.

Prachtvolle Perlen überall.

*Funya no Asayasu (?)*

### **Herbstfuge -7 Haiku**

Grad heute morgen

Fiel leise und ganz heimlich

das erste Blatt ab

*Issa Kobayashi (1763-1828)*

Wenn ich einst sterbe

so sei am Grabe Wächter

Vom Feld die Grille

*Issa Kobayashi*

Im Bambusheine

an einem stillen Platze

das Totenopfer

*Seisai (1867- 1937)*

Grabhügel, sei bewegt:

meine Klagestimme ist

der Wind des Herbstes

*Basho Matsuo*

Auf kahles Astwerk

hat sich die Krähe gesetzt

Des Herbstes Abend

*Basho Matsuo*

Ach, dieser Vollmond:

Wenn ich einst wieder komme

als Kiefer, bitte

*Ryota Ōshima (1718- 1787)*

Nach meiner Ansicht  
ist auch das Schattenreich  
solch ein Spätherbstabend

Basho Matsuo

### Herbsthimmel Aus Pupille des Herbstes

Ich spüre, der Herbst ruft mich  
Es gibt Tage, die ich nicht ertragen kann, ob Ihrer Heftigkeit  
Würdest du für einen Moment mein Herz tragen  
und mich in der Natur erholen lassen?  
Ich spüre, der Herbst ruft mich Mokichi Yagi(1898-1927)

### Renga

Yuyamasangin  
Shōhaku (1443- 1527), Sōchō (1448-1532)  
Sōgi (1421- 1502) Fusinanihito Renga (1491)

1.  
Angezuckert ist das bunte Laub  
auf dem Weg des Berges (shōhaku)

Japanische Pampasgras am Felsen,  
Der Winter ist gekommen (shūchō)

2.  
Blüten, findest du nicht auch  
wie schnell der Frühling vergeht,  
wie ein Traum (Shōhaku)  
Wenn die Kirschblüten blühen  
Weht der gemeine Wind vom Berg (Sōchō)

3.  
Frühling vergeht  
Er möchte noch bleiben  
Doch, das geht nicht (Shōhaku)  
Die Stimme der Nachtigall  
hört man noch immer vom einsamen Berg  
(Sōchō)

4.  
In tiefer Nacht fliegen Glühwürmchen,  
Ich sitze draußen auf der Bank (Shōhaku)  
Schlaflose Nacht wegen Liebeskummer,  
als wären sie meine geflohene Seele (Sōchō)

5.  
Der Herbstwind,  
der durch Pinien bläst ist immergrün (Sōchō)  
Der Brunnen lauscht der Herbststimme (Sōgi)

6.  
Bäume fangen an, sich zu verfärben  
Wolken schweben über dem Berg (Sōchō)  
Immergrüne Pinien auf dem Berg  
Zeigen ihre Schönheit  
(Berührt von der Farbigkeit der anderen Bäume)  
(Sōgi)

### Aus Vier Lieder der Abenddämmerung

3.  
Jemand ruft aus dem leeren Zimmer, so wie ich  
Plötzlich öffne ich die Tür

Hier ist es dunkel aber draußen ist es hell und es scheint die Sonne  
Anscheinend ist jemand gerade weggegangen  
Kurz sah ich einen Schatten

Wenn ich ihm aber folge, ist niemand da und es wird der übliche Abend  
Die Vase ist verstaubt

Ich öffne das Fenster  
Der Himmel ist hell und auch von dort ruft jemand, wie ich  
*Shuntaro Tanikawa(\*1931)*

### **Flüssige Zeit** - drei klingende Haikus

1.  
Dunkelgrüner See.  
Tief wie deiner Sehnsucht Schmerz  
am Herzensgrunde.

2.  
Geduld, Geliebte(r):  
Regen folgt auf Sonnenschein,  
wonach dich dürstet.

3.  
Verrinnende Zeit  
wie Wasser talwärts rinnet  
stetig, ewiglich.  
*Gerhard Präsent*

### **Wiedersehen**

Die Wärme, die mich vor langer, langer Zeit rührte  
Ich war ganz allein und habe den Weg verloren

Als ich glaubte und mich entschloss weiterzugehen  
öffnete sich mir eine Tür und Licht schien auf mich

Ich möchte mit meinen Flügeln schlagen, im blauen Himmel

Ich gehe den Weg allein weiter, den Du mir gezeigt hast  
Ich blicke nach vorne und bleibe nicht stehen

Ich glaube, wenn ich das Licht nicht vergesse  
kann ich meine lieben Wiedersehen

Was mich immer führte, das bist Du, mein Licht.

*Mamiko Suzuki (1976)*

*Übersetzung  
Alexandra Trimmel & Risako Hiramatsu*

## **Risako Hiramatsu** (Sopran)

Die lyrische Koloratursopranistin Risako Hiramatsu wurde in Tokio geboren und trat bereits als jugendliche Sängerin in der Rolle des Vaters (in "Hänsel und Gretel" von E. Humperdinck) auf. Nach dem Abschluss ihres Masterstudiums mit Auszeichnung an der Musashino Music Academy in Japan ging Risako Hiramatsu an die Kunstuniversität Graz, wo sie die Operschule bei Prof. Christian Pöppelreiter absolvierte und Rollen wie Blonde und Papagena sang. Darüber hinaus nahm sie Privatunterricht bei Prof. Kurt Widmer, vertiefte ihr Repertoirestudium bei James Vaughan (Teatro alla Scala) und Yoshio Tsukada (japanisches Repertoire) und besuchte Meisterkurse bei Prof. Silvia Geszty. Sie sang unter anderem die Königin der Nacht, Adele, Taumännchen und Musetta. Ihr Konzertrepertoire reicht von Barockmusik über Kirchenmusik bis hin zur Wiener Musik und zeitgenössischen Werken. Im Wiener Musikverein sang sie als Sopransolistin in Beethovens Neunter Symphonie unter der Leitung von Christian Schulz. Seit 2019 beschäftigt sie sich mit Vertonungen japanischer Kurzgedichte wie Haiku, Tanka und Waka und gibt vielbeachtete Liederabende mit subtilen Haiku-Vertonungen und japanischen Kunstliedern. Ihr Projekt "Haiku Lieder" führte zu musikalischen Kooperationen unter anderem mit Johanna Doderer, Ákos Banlaky, Eduard Kutrowatz, Herwig Reiter, Gerald Resch und Wolfram Wagner. Sie hat zahlreiche Solorecitals und Konzertauftritte in Österreich, Japan und Deutschland gegeben. Seit 2022 tritt sie regelmäßig mit dem Pianisten Eduard Kutrowatz auf. Sie ist Mitglied der Tokyo Nikikai Opera Foundation.

## **Elias Gillesberger** (Klavier)

Elias Gillesberger wurde in Oberösterreich geboren. Nach der Matura am Linzer Musikgymnasium absolvierte er Studien bei Clemens Zeilinger, Christoph Egner und Julius Drake. In den vergangenen Saisonen debütierte Elias Gillesberger als Liedbegleiter und Kammermusiker im Wiener Musikverein und im Wiener Konzerthaus. Seit 2014 arbeitet der junge Pianist in Konzerten mit namhaften Künstler:innen wie Angelika Kirchschlager, Sunnyi Melles, Ildikó Raimondi, Herbert Lippert, Clemens Unterreiner und Marianne Sägebrecth zusammen. 2019 debütierte er als Solist mit dem zweiten Klavierkonzert von Sergei Rachmaninow. Im Jahr 2015 war Elias Gillesberger Solist der Uraufführung des ersten Klavierkonzerts des Komponisten Thomas Mandel mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker. Am Landestheater Linz war Gillesberger bisher in „Penthesilea“ (Othmar Schoeck) und „Europas 3 & 4“ (John Cage) als Bühnenpianist zu erleben. Im Oktober 2024 tritt er eine Stelle als Korrepetitor an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien an.